

Mühlsteg



Der neue Mühlsteg soll die Enz frei und ohne Stützen als „einhüftige, selbstverankerte Hängebrücke mit geneigten Hängerseilen und gekrümmter Grundrissführung“ überspannen. Mit diesen Fachbegriffen beschreibt das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro Schlaich Bergermann Partner aus Stuttgart den geplanten Brückenneubau. Das Schaubild veranschaulicht den derzeitigen Planungsstand.

Mit dieser neuen Fuß- und Radwegbrücke wird eine neue und kurze Wegeverbindung zwischen den einzelnen Stadtbereichen beiderseits der Enz ermöglicht. Der Enztalradweg in Richtung Bietigheim kann künftig ohne Umwege über die Einbahnstraßen der Altstadt erreicht werden. Zudem erleichtert diese neue Verbindung Radtouristen und den Nutzern des neuen Parkhauses gleichermaßen den Zugang zur historischen Innenstadt. Ergänzend zu den neugeschaffenen Aufenthaltsmöglichkeiten im Südpark entsteht beim östlichen Brückenkopf mit dem Enzbalkon ein neuer Platz, der als Info-Point zum Verweilen einladen soll.

Besigheim, im März 2018